

Sonnabends, den 8. Julii, 1758.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsero allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



28.

Handwritten signature or name, possibly 'Johann Schöner'.

Wochentlich-Stettinische
Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gefunden und gefohlen worden, wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemyade ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vork- und Hinterpommern.

1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Den 2ten Julii sollen in der Junckerstrasse, in des Kaufmann Schulzen Behausung, verschiedene Mobilien, so bestehen in einer silbernen Taschenuhr und Schnallen, Manns Kleidung, Leinen, Bücher und einiges Hausgeräth, per Notarium Bourwieg verauctioniret werden; Liebhabere können sich daselbst, Morgens um 8 Uhr, einfinden, und die erkandene Sachen gegen-baare Bezahlung in Empfang nehmen.

Den 14ten Julii sollen auf dem Klosterhofe, in des Todtengräber Könings Wohnung, verschiedene Meubles, so bestehen in Kupfer, Zinn, Messing, Leinen, Betten, Frauens Kleidung, einiges Hausgeräth, per Notarium Bourwieg verauctioniret werden; Liebhabere können sich daselbst, des Morgens um 9 Uhr, einfinden, und die erkandene Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen.

Es

Es soll in dem Johannis-Kloster hieselbst, den roten Julii dieses Jahres, eine Auction von Hausgeräth, Zinn, Kupfer, Messing, Leinen, Betten und Kleidung gehalten werden; Liebhaber wollen sich benanntem Tages, Morgens um 8 Uhr, einfinden; ohne baare Bezahlung wird aber kein Stück verabsolget. Es soll den 27ten Julii, als den zweyten Termin, das Schiff, der König von Preussen genant, welches Schiffer Joachim Sellentin führet, bey Herrn Stoltenburg in der Baumstrasse, Nachmittags um 2 Uhr, verkauft werden. Liebhabere wollen es besehen, und sich vorher bey obbemeldeten Stoltenburg, melden, althro sie nähere Nachricht zu gewarten.

Bey dem Kaufmann Samuel Wittke, in der breiten Strasse wohnend, sind zu haben sehr gute, frische, feine Martinique Coffeebohnen, in ganzen, halben und Viertel-Tonnen, imgleichen bey ganzen, halben und Viertel-Centnern, wie auch bey einzelnen Pfunden; Liebhabere können versichert seyn, daß nach bester Möglichkeit ihnen soll gedienet werden.

Den 17ten Julii c. sollen auf dem Schlachthofe verschiedene Meublen an Golde, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Leinen, Betten und Kleidung, nebst Hausgeräth an dem Weisbriethenden verkauft werden. Der Anfang geschieht Morgens um 9 Uhr.

Bey Herrn Jeanson hieselbst ist Englisch Sohl-Leder von allerbesten Gattung, zu billigem Preise zu bekommen.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Da aus den Schivelbeinschen Stadtförken 200 Stück Eichen zu Stabholtz cum approbatione verkauft werden sollen; und hieselhalb Termini ad licitandum auf den 22ten Junii, 13ten Julii und sonderlich den 2ten August c. a. auf dasigem Rathhause präfigirt worden; so wird solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht, damit sich die Liebhaber dazu einfinden, ihr Geboth thun, und der Weisbriethende gewärtig könne, das selbige ihm, bis auf einzuholende Approbation, zugeschlagen werden.

Zu Stargard soll in Termino den 14ten Julii c. das in der Pelkerstrasse belegene Hartmannsche Haus, plus Licitant verkauft werden; Liebhabere können sich am bemeldeten Tage, vor Gericht melden, ihr Geboth ad Protocolum geben, und hat plus Licitans die Addition zu gewärtigen.

Ad instantiam des verstorbenen Fiscal Schweders Concurfus, soll in Termino den 25ten Julii c. eine goldene gravirte Taschenuhr, welche auf 32 Rthlr. gewürdigt worden, auf dem Königlichem Hofe gerichtet zu Kößlin an den Weisbriethenden verkauft werden; so hiemit denen etwanigen Liebhabern öffentlich bekannt gemacht wird.

Es soll zu Anclam das in der Kühlstrasse belegene Severinsche Haus, so von geschwornen Stadtzimmer- und Mauermeistern zu 209 Rthlr. 4 Gr. taxirt worden ist, cum pertinentiis, gerichtlich am 7ten Julii, 1ten August und 1ten September a. c. verkauft werden. Die Liebhabere können sich demnach in dictis Terminis, Morgens um 8 Uhr, in Curia vor der Gerichtsstube einfinden, und gewärtigen, daß in ultimo Termino plus Offerenti das Haus quast. cum pertinentiis werde zugeschlagen werden.

Da zu Greiffenberg nach Absterben des Hauptmanns Rosnagel, dessen Sachen, so dem Verderb untermworfen gewesen, bereits verkauft worden, die Erben aber nunmehr verlangen, daß das übrige auch möchte verkauft werden; so wird Terminus Licitationis auf den 14ten Julii a. c. angesetzt, und können die Liebhaber sich alsdenn zu Rathhause, um 9 Uhr, einfinden, und zu den ersandenen Sachen das baare Geld mitbringen.

Nachdem ein hochlöblich Königlich Preussisches Pommerisches Pupillen-Collegium, unterm 22ten April a. c. veranlaßet, daß das Inventarium von des verstorbenen Salz-Factore und Arrendators Ruffen Verlassenschaft, per modum licitationis zu Gelde gemacht werden soll, und dann in und bey der Stadt Greiffenhagen 1.) ein Wohnhaus, mit denen dazu gehörigen drey Morgen Haus-Wiesen, 2.) zwey Hufen Landes in allen dreyen Feldern, 3.) zwey Morgen Landwiesen, 4.) eine Scheune, und 5.) 6 und eine halbe Ruthe Garten-Land, situiret und belegen sind. Als werden zu Verkaufung dieser Grundstücke, deren Werth in denen alhier zu Greiffenhagen, zu Pyritz und Bahu affigirten Proclamaibus gemeldet ist, auf den 20ten Junii, 30ten Julii und 29ten August präfigirt, und denen Liebhabern hiedurch kund gemacht, um sich in denen bemeldeten Terminis zu Greiffenhagen, auf der Rathsstube zu melden, und ihr Geboth zu thun, und hat der Weisbriethende zu gewarten, daß ihm die davon ersandene Grundstücke für baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen.

Zu Garz ist ein Wohnhaus von 2 Etagen, nebst dazu gehörigen sehr wohl artirtten Vieh- und Pferdeställen, imgleichen ein grosser Garten, Wiese und Futterbude, zu verkaufen. Wer Belieben hat, dieses Haus, nebst Pertinentien, an sich zu kaufen, kan sich daselbst bey der Frau Ober-Förstmeisterin von Torz das melden.

Zu Alten-Damm, soll das in der Mühlenstraße, an der Peene belegene große Brauhau, nebst dem Salzhaufe, wobey Stallraum auf 50 Pferden, ingleichen eine Scheune auf dem Hofe, mit denen zum Hauße gehörigen 7 Hauswiesen, verkauft werden; die Liebhaber wollen sich bey dem Eigentümer, dem Kupferschmidt Christian Schön zu Stettin, in der Reißschlaggerstraße wohnhaft, melden, und eines billigen Kaufs gewärtigen.

Der Feldjäger Frederick Misch, zu Uckermünde, ist willens, seine mit seiner Frauen in Dotem erhaltene, und auf dem Greiffenhagenischen Stadtfelde belegene eine Morgen Landwiese, und 3 und eine Viertel Ruthe Gartenland, zu verkaufen. Die Kauflustige können sich dahero bey dem Greiffenhagenischen Stadtzindel Müller, Herrn Prügen melden, und mit demselben Handlung pflegen.

Es sollen den 28ten Julii a. c. vor der Prinz-Marggräflichen Domainenkammer zu Schwedt, folgende Mühlen, per modum Licitationis verkauft werden, als: 1.) die Wasser-, Schneide- und Stampfmühle zu Bieraden, 2.) die Schneidemühle bey Peezig, 3.) die Hohenbrückische Wasser- und Schneidemühle, ingleichen 4.) die bey Selschow gelegene Windmühle; Liebhabere können sich in ermeldetem Termino gehörig melden, und licitiren, da dann mit dem Meistbietenden, und welcher die besten Conditiones offeriren wird, contrahiret werden soll.

Da in ultimo Termino, zum Verkauf des von den Schweden zu Anclam zurückgelassenen Holzes, Plancken und Bretter, sich keine Licitanten eingefunden; so wird Terminus Licitationis anderweitig auf den 13ten Julii a. c. angesetzt; und können Licitanten in Curia, Vormittags um 9 Uhr alhier zu Anclam ihren Both ad Protocollum geben.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Erepton an der Tollense, hat der Uckermann Johann Küter, sein zwischen Martin Kütern und der Frau Bürgermeisterin Schröbern belegenes Haus und Stall, nebst einer Hauswiese, an den Bäcker Meister Wilsnack verkauft; der Kaufbrief wird nach 30 Tagen zu Rathhaufe gegen die Bezahlung extrahiret werden.

Als die Frau Stadtrichter Müllerin, ihre Wohnbude an der Stadtmauer in Colberg, an Meißtel Christian Frederick Schumacher daselbst verkauft hat; so wird solches der Königlichen Verordnung gemäß gehörig notificiret.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als auf Veranlassung der Königlichen Krieges- und Domainenkammer, die publicquen Lampen anderweitig verpachtet werden sollen, und Terminus Licitationis auf den 12ten, 20ten und 24ten Julii a. c. angesetzt sind; so haben sich die etwanigen Entreprenneurs sodann, des Morgens um 10 Uhr, zu Rathhaufe dieselb einzufinden, ihre Offerte ad Protocollum zu geben, unter Gewärtigung, daß solche minus Licitanti, bis auf Approbation der Königlichen Krieges- und Domainenkammer addiciret werden sollen.

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem der Verwalter Hans Veil, zu Groß-Claus, Eöslinschen Eigenthums, heimlich entwichen, und also vorerwähntes Vorwerk pachlos worden; so wird solches hiedurch kund gemacht, und zugleich diejenigen, so Belieben haben, selbiges wieder in Pacht zu nehmen, ersuchet, sich in Termino den 12ten Julii a. c. zu Rathhaufe in Eöslin, Vormittags einzufinden, ihren Both ad Protocollum zu geben, und Beschreibes darauf zu gewärtigen.

Als die Arende-Jahre des dem Herrn Lieutenant von Borck zugehörigen Guthes Bonin, bey Labes gelegen, künftigen Marien 1759 zu Ende gehen; so wird solches hiemit bekannt gemacht, und können diejenigen, so Belieben tragen, solches von neuem zu pachten, sich bey dem Herrn Bürgermeister Verabhang in Dramburg melden.

Nachdem die untern Königlichen Amt Budingen, in der Uckermark, Himmelsportschen Districts, belegene schiffbare Seen und Fischereyen, so die Berliner Fischer bis daher in Pacht gehabt, mit Termino

tis a. c. pachtlos geworden, und von neuem wieder auf 6 Jahr verpachtet werden sollen; als wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können sich ders. oder diejenige, so sie zu pachten Lust haben, auf dem Amtshause zu Himmelpfort einfinden, und auf die besten Conditiones einen Contract schließen; allenfalls wollen sich dieselben vorhero auf dem Vorwerk Stuthof bey Damm melden, wo sie zuvor von allem Nachricht bekommen werden.

Nachdem die ohnweit Schlawe belogene Gräflich Podewilsche Güther Wusterwitz und Valentin, welche auf Michaelis 1759 pachtlos, und mit Anfang insiehenden Septembris von neuem verpachtet werden sollen; als können diejenige, welche solche zu pachten Lust haben, sich bey dem Herrn Prediger Köttig in Wusterwitz, oder auch bey Seiner Excellenze, dem Herrn Erats-Minister Graf von Podewis in Guts bey Müncheberg, melden, die Bedingungen vernehmen, ihre Gebothe thun, und eine gewierige Entschliessung darauf erwarten.

6. Sachen so ausserhalb Stettin verlohren worden.

Es ist zwischen Greiffenhagen, Rosenfelde und Liebenow, eine Contouche und Nacht-Camisol von blau wollenen Damast verlohren worden, so noch ganz neu; in der Contouche hat ein gedruckter und ein geschriebener Catalogus Librorum gesteckt, welcher besonders gerne wieder verlanget wird; der es gefunden, kan sich bey dem Accise-Inspector Herrn Rosen melden, welcher ihm einen Rthlr. zum Recompens geben wird.

7. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Da am 26ten Martii die Post zwischen Soldin und Neubamm, und am 4ten April abermals zwischen Soldin und Piriz, mittelst Wegnehmung der nach Neubamm und Piriz gehörigen Briefbeutel, bestohlen worden, und man aller Bemühung ohngeachtet den Thäter nicht ausfindig machen können, im vorerwehnten Briefbeuteln aber nachstehende Geld-Posten: 1.) Ein Beutel C. W. à Neubamm, mit 21 Rthlr. an Brandenburgischen Lünysen, Ebnstacs und 6 Pfennig-Strücken. 2.) ein Paet in Pappier, H. H. à Neumühle, mit 20 Rthlr. an 2 und 1 Grst. 3.) ein Paet in Lelmen, H. H. à Neumühle, mit 21 Rthlr. 6 Gr. an 2 und 1 Grst. 4.) ein Beutel M. T. à Zehden, mit 50 Rthlr. an Brandenburgischen und Lüneburgischen 4 Grst. 5.) ein Brief an Zimmermann Schmidt nach Königsberg, mit 2 Holsländische, einen Nürnberger und einen Kayserlichen Ducaten. 6.) unterschiedliche Geldbriefe an den Soldaten-Frauens der Splinten mit 5 Rthlr. Neusen 2 Rthlr. Krüger 2 Rthlr. Affen 3 Rthlr. 8 Gr. Hörger 2 Rthlr. und 7.) eine Post von Tauer nach Piriz, mit 3 Rthlr. 8 Gr. nebst einer beträchtlichen Anzahl von Briefen, worunter besonders ein Paet Medicin in blau Pappier an Mad. de Hohensdorf à Guden, befindlich gewesen; als wird diese verwegene That nicht nur hiedurch bekannt gemacht, sondern auch jedermann dienstlich ersucher, daferru ein oder dem andern hiervon das geringste vor Augen kommen möchte, davon dem nächsten Postamte, dieses aber dem Postamte zu Soldin Nachricht zu geben, welches vor diese Anzeige, unter Verschweigung des Angebers Namen, demselben 20 Rthlr. oder dem Befindnen nach die Summa von vorgedachten Geld-Posten, zum Recompens. angebehen lassen wird.

8. Citationses Creditorum innerhalb Stettin.

Als der seligen Witwe Rutschen, Frau Maria Krumbcken Erben, sich aneinandersehen wollen; als werden diejenigten, so etwa an dererselben Vermögen eine gegründete Ausprache zu haben vermeinen, sich a da o binnen 3 Wochen bey dem Ankerschmiede Meister Deherberg zu Altens-Stettin melden, die Forderung justificiren, widrigenfalls man ferner nicht responsible seyn wird.

9. Citaciones Creditorum außerhalb Stettin.

Creditores und diejenigen, welche sonst Ansprache auf einige Art und Weise an dem Zanthierschen Antheil in Buslar, in Hinterpommern im Pyritzischen Kreise, haben, sind auf den 19^{ten} Julii a. c. nach dem der Landrath von Zanthier dieses Guth an den Hofrath von Quickmann vor 14000 Rthlr. verkauft, vorgeladen, mit der Verwarnung, daß sie sonst von dem Guthe abgewiesen, und in Ansehung dessen mit ewigem Stillschweigen beleset werden sollen. Signatum Stettin, den 7^{ten} April, 1758.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.
Creditores und wer sonst Ansprache auf einige Art und Weise an dem Antheil in Wollenburg, im Ostn Kreise belegen, welches vormals der Hauptmann Philipp Ludwig von der Osten dem Landrath von Lettow verkauft, und nachmals von dem Lieutenant Hans Jochim von Kleist und dessen Ehegenosin gebornen von Lettow besessen, nunmehr aber an Franz Jochim von Lettow auf Broitz veräußert worden, Ansprache haben, sind zu Beobachtung ihrer Befugnisse, insbesondere auch das Geschlecht derer von der Osten zur Relution auf den 17^{ten} Julii a. c. vorgeladen, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden, besonders auch die Lehnsfolger mit ihrer Lehns- und übrigen Ansprache von diesem Antheil abgewiesen, präcludiret, und mit ewigem Stillschweigen beleset werden sollen. Signatum Stettin, den 2^{ten} April 1758.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.
Als ad instantiam Franz Jochim von Lettow, als gerichtlich constituirten Tutoris des verstorbenen Rittmeisters von Steinkellers zu Köbenhagen Söhnen, von dem königlichen Hinterpommerschen Hofgerichte über dessen Vermögen Concurfus eröffnet, und dessen Creditores per Edictales, so hieselbst, in Alt-Stettin und Schlare affigiret, in Termino den 2^{ten} Augusti c. peremptorie citiret worden; so werden dieselben auch hiedurch öffentlich citiret, in gedachtem Termino den 2^{ten} Augusti, vor dem königl. Hofgerichte hieselbst zum Berhör zu erscheinen und mit dem Advocato Filii Calow, welcher zum Contradictore bestellt, auch neben Creditoren ad Protocolum zu verfahren, und rechtliche Erkenntnis zu gewärtigen, sub Comminatione, daß sie sonst präcludiret, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und sie von des verstorbenen Rittmeisters von Steinkellers Vermögen werden abgewiesen werden. Signatum Cöslin, den 12^{ten} April 1758.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht hieselbst.
Als ad instantiam des Hauptmanns Friedrich von Binow auf Stojeutin und Brozen, alle und jede Creditores, welche an des in der Schlacht bey Cölin gebliebenen Lieutenant, Michael Henning von Binow, Wanteusfchen Regiments, hinterlassenes Vermögen, einigen An- und Anspruch zu haben vermeynen, per Edictales, so hieselbst, in Berlin und Dresden affigiret, auf den 25^{ten} September peremptorie citiret worden, alsdenn vor dem königlichen Hofgerichte zu Cöslin zu erscheinen, ihre Forderungen mit untadelhaften Documentis, oder auf andere rechtliche Weise zu verifiziren; so wird solches auch hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und daß diejenigen, so im obgedachtem Termino den 25^{ten} September nicht erscheinen, präcludiret, sie von dem Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Signatum Cöslin, den 1^{ten} Junii 1758.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht hieselbst.
Zu Treptow an der Rega sollen des Bürger und Materialisten Johann Christian Dägners sämtliche Immobilia, nachdem Concurfus darüber eröffnet worden, als das Wohnhaus in der langen Straffe, nebst Neben-Gebäuden, welches auf 498 Rthlr. 6 Gr. 6 Pf. die Scheune vor dem Colberger Thor, so auf 90 Rthlr. der zwischen den Rega Usern belegene Garten, welcher auf 123 Rthlr. 9 Gr. 4 Pf. die Ländung, so auf 402 Rthlr. und das Begräbniß in der St. Marien-Kirche, welches auf 11 Rthlr. 12 Gr. taxiret worden, öffentlich zu Rathhause licitiret und verkauft werden; wozu sich Liebhabere in Termino den 17^{ten} May, 16^{ten} Junii und 21^{ten} Julii a. c. einfinden können. Zugleich werden alle und jede Creditores, so an den Dägener was zu fordern haben, hiermit erga ultimum Termino den 14^{ten} Julii a. c. sub poena präclui citiret. Preclamata sind zu Treptow, Colberg und Greiffenberg affigiret.

Vor dem königlichen Hofgerichte zu Cöslin sind gegen den 12^{ten} Julii c. alle die Creditores edictaliter citiret, welchen sowohl die verstorbene Regierungsräthin Anna Clara von Glasenapp für sich verhaftet ist, als denen sie sich für ihren Ehemann, den Regierungsrath von Glasenapp zu Pöllnow mit verbürget, cum Clausula, daß sie im Ausbleibungsfall von der Ehefrau Nachlaß präcludiret, und ihre Verbindlichkeiten annulliret, Creditores dagegen schlechterdings an den Ehemann und dessen Vermögen gewiesen werden sollen.

Maria Hedwig Juliane Knaggen, deren jetziger Aufenthalt, wegen ihrer 17jährigen Abwesenheit von Hause, unbekannt, hat sich gegen den 1^{ten} August c. a. zur Perception ihres ohnlängst aus Schweden überkommenen Erbtheils aus ihrer großmütterlichen Verlassenschaft, in Tarmen gerichtlich zu stellen, oder

oder in Entsehung dessen zu gewärtigen, daß sie, nach Disposition des von ihrer kürzlich verstorbenen Mutter, Erine Liese Peters hinterlassenen g. rechtlichen Testaments, sowohl davon, als von dem mütterlichen Nachlaß, c. aplo Termino, gänzlich präcludiret, und solches alles der Testatrix hinterbliebenen Ehemann, Jürgen Friedrich Lambek, addiciret werden solle. Wie denn Creditores oder sonstige Interessentes gegen obbemeldeten Terminum sub poena juris sich gleichfalls zu melden haben.

Nachdem der Colonist Johann Schönrock auf der Nadung Constantinopol im Amte Saazig, drinsgender Schulden halber genöthiget worden, seinen zweyten Colonisten-Hof auf gedachter Nadung an einen Ausländer zu verkaufen, wozu Terminus auf den 3ten Julii des jetztlaufenden 1758ten Jahres anberaumet worden; als wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, und können sich Kauflustige, welches aber Ausländer seyn müssen, in Termino, Morgens um 8 Uhr, auf dem Amte Saazig zu Ravensstein einfinden, ihr Geboth ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß dem Meißbietenden der Colonisten-Hof, bis auf erfolgte Cammer-Approbation, erb- und eigenthümlich zugeschlagen werden soll. Zugleich werden auch nochmalen des Schönrocks Creditores, zu Angebung und Beweissung ihrer Forderungen, in gedachtem Termino vorgeladen, mit der Meldung, daß die Ausbleibende künftig nicht ferner gehöret, sondern ihnen ihrer Anforderungen halber ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Nachdem der bisherige Entreprenneur auf der Nadung Constantinopol, im Amte Saazig, Johann Matthias Schoell, Unvermögenheit halber die Entreprise nicht durchsetzen können, sondern damit eine Änderung getroffen, auch zugleich von der vorgewesenen hochlöblichen Cammer-Commission verordnet worden: des Schoells Creditores ad liquidandum in einem anzusehenden Termino vorgeladen, wozu denn der 24te August des jetztlaufenden 1758ten Jahres pro Termino ultimo anberaumet worden; als werden sämtliche des obgedachten Johann Matthias Schoell Creditores, kraft dieses Proclamatiss, wovon das eine hier auf dem Amte, das zweyte zu Jacobshagen, und das dritte zu Reetz in der Neumarch angeschlossen worden, hiermit öffentlich citiret, sich in jetztgedachtem Termino, Morgens um 8 Uhr, auf dem Königlichem Amte Saazig zu Ravensstein einzufinden, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und mit gültigen Documentis zu versichern, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Wornach sich selbige zu achten.

Es ist dem Publico bekannt zu machen, daß zu Jacobshagen des verstorbenen Bürgers Michael Schulzen Verlassenschaft, als Haus, Hof und Garten, dringender Schulden halber, auf bevorstehenden Michaeli a. c. als den 29ten September, plus Licitationi verkauft werden soll; wozu die Erben sowohl, als die Creditores auf gemeldeten Terminum eingeladen werden, und nach diesem niemand weiter gehöret werden soll.

Wegen Auseinandersehung des Bürgers und Sattlers zu Nasemater, Meister Michael Bohlen, mit dessen vor kurzem verstorbenen Ehefrauen nachgelassenen Kindern, ersterer Ehe, ist zum Verkauf der sämtlichen Mobilien Terminus actionis auf den 19ten Julii, zur Licitation des Hauses, und der übrigen Immoibilium aber Terminus auf den 28ten Junii, 12ten und 26ten Julii a. c. anberaumet; welches hiersdurch bekannt gemacht wird, damit zugleich in ultimo Termino Creditores, so an dieser Nachlassenschaft rechtmäßige Forderungen haben, sich beym Wapfengerichte daselbst ad liquidandum et verificandum gehöresig melden, und sodann der Bezahlung halber rechtlicher Erkenntnis gerätigen können, im ausbleibenden Fall aber mit ihren Prätenstionen nicht ferner gehöret werden sollen.

Es soll in Termino den 20ten Julii a. c. der verstorbenen Krügerin, Witwe Massen, in dem Guthe Woklin, bey Penenn, belegenes Haus, worinnen zwey Stuben, ein Alcoven, 2 Kammern, Küche und Keller, nebst dem dabey befindlichen Stall, zum Besten derselben hinterlassenen unmündigen Tochter, öffentlich an dem Meißbietenden verkauft werden. Kauflustige können alsdann, Morgens um 9 Uhr, vor dem gräflichen Bürgergericht zu Penenn ihr Geboth ad Protocolum geben, und gegen baare Bezahlung des Zuschlages gewärtigen. Sollen auch etwanige Creditores an diesem Hause einige Ansprache haben; so müssen selbige sich zugleich in gedachtem Termino sub poena praclusi melden.

Zu Colberg soll des verstorbenen Häcker Jochen Krehnen Haus, auf der Neustadt, so auf 433 Rthlr. 19 Gr. 8 Pf. gerichtlich taxiret, in Terminis den 25ten Julii, 15ten August und 5ten September c. licitiret werden. Creditores haben sich in ultimo Termino sub poena praclusi zu Rathhause zu melden. Proclamatia sind zu Colberg und Treptow affigiret.

Zu Göllin ist in des verstorbenen Organist Lewen Vermögen, ob concursum Creditorum, Concursus eröffnet worden, und sind Creditores ad liquidandum auf den 15ten August, sub poena praclusi daselbst zu Rathhause citiret, auch Ediciales alhier und Stettin affigiret worden; welches hiemit dem Publico bekannt gemacht wird.

10. Personen so entlaufen.

Als der Verwalter Hans Weil, von dem Cöslinschen Eigenthums-Vorwerck Groß-Claus, in der Nacht vom 20ten auf den 21ten May c. mit alle seinem Vieh und Effecten heimlich davon gelaufen, und der Cämmerey annoch ein ziemliches an Pacht in Rückstand verblieben; so ist derselbe zwar sofort mit Steckbriefen verfolgt worden, man hat ihn aber gleichwohl nicht habhaft werden können. Es wird dahero gedachter Hans Weil hiedurch öffentlich citiret und vorgeladen, in Termino den 6ten Julii c. Vormittags, zu Rathhause in Cöslin sich zu gestellen, wegen seiner bösslichen und vorfeglichen Flucht Red und Antwort zu geben, auch anzuzeigen, welchergestalt er die Cämmerey zu befriedigen vermergne; widrigenfalls er in contumaciam Beranlassung zu erwarten. Wie denn auch alle und jede respective Gerichts-Obrigkeiten ersucht werden, erwehnten Hans Weil und seine Sachen, wo er sich betreten läßt, anzubalten, und dem Magistrat zu Cöslin davon Nachricht zu geben, wogegen man sich zu Erstattung der etwanigen Kosten erbietet.

11. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es werden ehessens etliche hundert Rthlr. Kinder-Geld abgegeben werden; wer solche wieder zinsbar an sich nehmen wil, und unerschuldete Landung zur Hypothek setzen, auch Consensum Coassitorit verschaffen kan, der beliebe sich in Stargard beyrn Herrn Bürgermeister Crüger, und Prediger Grapet in Hansfelde franco zu melden.

Es sind 260 Rthlr. 18 Gr. Kinder-Gelder, mit Consens des Königlichen Pupillen-Collegii in Stettin zu verleihen; wer solche verlangt, wolle ein Original-Attest vom Werth der zu untersehenden Hypothek, und wie viel Schulden darauf hängen, an den Herrn Lieutenant Franz Ludewig von Ködler auf Necko, oder den Herrn Secretarium Kettel in Stettin franco senden, damit das Königliche Pupillen-Collegium die Sicherheit beurtheilen könne.

Es ist ein Kirchen-Capital von 266 Rthlr. 16 Gr. zinsbar zu bestätigen; wenn jemand dessen benöthiget ist, und die gehörige Sicherheit leisten kan, der beliebe sich deswegen bey dem Schloß-Prediger Granow in Stolpe franco zu melden.

Wer 62 Rthlr. Kinder-Gelder leihen, und gehörige Sicherheit beschaffen wil, wolle sich je eher je lieber, bey die Vormünder, Stadt-Waermeister Fleischer, und Strumpfwirker Burkaf zu Anclam melden.

Es sollen 300 Rthlr. Kinder-Gelder gegen genugsame Sicherheit auf Landung, à 5 pro Cent, ausgehan werden; wer solche benöthiget, wolle sich bey der Herrschaft zu Stolzenburg, oder Notario Blauert in Stettin, franco melden.

12. A V E R T I S S E M E N T S.

Demnach man in Erfahrung gekommen, wie einige Färber und Fabricanten in dieser Provinz sich unternommen, weiße Lächer mit blauem Holze zu färben, diese Farbe aber gar keinen Bestand hält, sondern sogleich ausgehet, mithin nur zum Betrug des Publici gereicht, und dahero, nach dem vom Hofe unterm 2ten May c. eingegangenen allergnädigsten Rescripto, das Färben der weißen Lächer mit blauem Holz nicht weiter verstatet, sondern bey Strafe der Confiscation verboten werden soll; so wird solches denen Färbern und Fabricanten in hiesiger Provinz zu ihrer Warnung und Achtung hiedurch bekannt gemacht, wie denn auch selbige sich nicht weiter, bey Vermeidung schwerer Strafe, unterfangen müssen, dergleichen Blauholtz bey Färbung der weißen Lächer unter dem Indigo zu meliren; in dessen bleibet denen Tuchmachern unbenommen, zu Verfertigung blau-grauer Lächer, die Wolle mit blauem Holze zu färben. Signatum Stettin, den 10ten May 1758.

Königlich Preussische Heimmersche Krieger- und Domainenkammer.
Es wird hiedurch bekannt gemacht, das der Weberin Wöllern, gebohrne Wilme, Verlassenschaft, unter der Verstorbenen Erben, alhier zu Demmin getheilet werden soll. Wer nun an soltharer Erbschaft Anspruch

Ansprache zu machen hat, muß sich a dato innerhalb 6 Wochen vor dem Stadtgericht zu Demmin melden, sein Recht darthun, und Bescheides gewärtigen, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser 6 Wochen niemand weiter gehöret, sondern in Ansehung der hieruächst formirten Ansprache halber ipso iure präcludiret werden soll.

Ad instantiam Catharina Muggertborgens, ist derselben Ehemann, der gewesene Bürger und Häcker zu Colberg Christian Hehe, in puncto malitiose de electionis, vor dem Königlichen Hofgerichte zu Cöslin edictaliter citiret, und Terminus peremptorius auf den 18ten September a. c. präfigiret worden; welches hiegmüt öffentlich bekannt gemacht wird. Cöslin, den 9ten Junii 1758.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht hieselbst.

Als der ehemalige Bauer zu Riep, und nachherige Einlieger zu Darglitz, Christian Deutel, mit Tode abgegangen, und dessen bey dem Königsholländischen Amtsgericht deponirtes Testament in Termino den 9ten September c. a. publiciret werden soll; so wird solches allen, die an seinem Nachlaß einige Ansprache zu haben vermetzen, insonderheit aber dessen Schwester, der Witwe Elisabeth Elvertin, geböhrenen Deuteln, welche sich in Berlin aufhalten soll, hiedurch bekannt gemacht, damit sie in solchem Termine vor gedachtem Königlichen Amtsgericht zu Ferdinands Hof per Pasewalk oder Uckermünde ihre Jura gehörig wahrnehmen können.

Zu Gülzow verkauft der Schneider Meister Sibok, sein Haus, an den Wöttcher Meister Zahnow; welches der Ordnung nach hiemit bekannt gemacht, und jeder, der daran eine Ansprache zu haben vermeinet, sich innerhalb 4 Wochen gehörig zu melden, erinnert wird.

Zu Auseinandersetzung derer Noë- und Rabbowschen Erben, sind die Abraham Rabbowsche Grundstücke zu Pasewalk verkauft worden; wer etwa einen gegründeten Anspruch daran hat, kan sich bey dem Ugem Französischen Gerichte daselbst auf den 25ten Julii a. c. melden.

Es hat die Witwe Hencken zu Demmin, an den Schneider Meister Lau, zwey Morgen Acker, am Wotenicker Wege, sub No. 23 und sub No. 31 belegen, verkauft; wer daran Ansprache zu machen hat, muß sich innerhalb drey Wochen a dato den 1ten Junii an, zu Rathhause melden, sein Recht darthun, und Bescheides gewärtigen, sub panna präclusa.

Zu Pyritz hat der Handlungsbediente, Martin Wilhelm Schenker, seinen ihm zugehörigen und daselbst vor dem Bahnschen Thor belegenen Garten, nebst dem dazu gehörigen ein Achtel Morgen Landes verkauft, und geschiehet von beiden Stücken die Vor- und Ablassung am 14ten Julii a. c. auf dem Rathhause zu Pyritz; an welchem Tage sich Contradicentras sub panna präclusa melden müssen.

Zu Greiffenberg hat der Stellmacher Vorderenbagen an einem gewissen Ort Kleidungs- und andere Sachen für 10 Rthlr. versetzet, und da derselbe, des vielen Erinnerens ungeachtet, dieselben nicht einlösen wil; so wird ihm dazu noch eine Zeit von 14 Tagen eingeräumt, in Entsehung dessen die Sachen öffentlich verkauft werden sollen.

13. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 29ten Junii bis den 6ten Julii, 1758.

Bev der St. Jacobi Kirche: Herr Johann Christoph Loas, Kirchen- und Kasten-Schreiber der hiesigen Jacobi- und Nicolai-Kirchen, mit Jungfer Sophia Charlotta Caspe n, des Meister Johann Georg Caspers, Bürgers und Altermanns des Amtes der Los- und Kuchen-Bäcker alhier, älteste Jungfer Tochter.

Bev der St. Nicolai Kirche: Martin Vog, Bürger und Schiffer alhier, mit der vermittelten Schifferin Frau Stecklingen, geböhrene Maria Elisabeth Wegnern. Daniel Konek, ein Schutrecht alhier, mit Jungfer Maria Wagen, des wepland Schiffer Wagen, nachgelassene Jungfer Tochter.

Erster Anhang.

Num. XXVIII. den 8. Julii, 1758.

Zu denen Wochenlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

14. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Gelder.

Hamb. Banco, 38 pro Cto.

Holl. Banco, 45 pro Cto.

Holl. Cour. 40 pro Cto.

Waaren bey Schiff-Pfund
a 280 lb.

Eisen Schwabisches, 11 Rt. 18 Gr.

Pictriol dito, 8 Rthlr.

Wley Englisch, 17 Neigr. 12 Gr.

Königsberger Hanf.

Dito, Schuden.

Dito Torse, 8 Rthlr.

Waaren bey Ce. a 110 lb.

Blau-Holz, 7 Rthlr.

Roth-Holz, gemahlt, 9 Rthlr.

Gelb Holz, 6 Rthlr.

Japanisch, 12 Rthlr.

Fernabuch, 22 Rthlr.

Holländischen Pfeffer, 51 Rthlr.

Dito Sänischen.

Zucker groß Melis, 27 Rthlr. 12. Gr.

klein dito, 29 Rthlr.

Resnade, 31 32 Rthlr.

Candibroden, 37 Rthlr.

Underbroden, 49 Rthlr.

Mandeln Valence, 18 Rthlr.

Provence, 16 Rthlr.

Rosinen Groffe, 9 Rthlr.

Dito kleine oder Corinten, 10 R. 12 Gr.

Kräppe, 24 Rthlr.

Rübe Breklausche, 12 Rthlr.

Rüben-Dehl, 11 Rthlr.

Lein-Dehl, 10 Rthlr.

Feine Portasche, 9 Rthlr.

Salpeter, 32 Rthlr.

Caroliner Reis, 9 Rthlr.

Krämel, 6 Rthlr.

Krisde, 4 Gr.

Rothem Bohlen, 5 Rthlr.

Mosquebade, gelbe, 22 Rthlr.

Weisse dito, 24 Rthlr.

Ingber Braunen, 13 Rthlr.

Dito Weissen, 26 Rthlr.

Gelbe Erde, 3 Rthlr.

Wleyweiß, 9 Rthlr.

Wloch-Zinn.

Hagel, 8 Rthlr.

Englische Erde.

Sennische Baum-Dehle, 19 Rthlr.

Sevilische, 14 Rthlr.

Holländischer Schwefel, 6 Rthlr.

Silber-Glätze, 8 Rthlr.

Rothem Mennig, 8 Rthlr.

Annies, 10 11 Rthlr.

Blaue Farbe F. F., 24 Rthlr.

Dito F. C., 22 Rthlr.

Dito M. C., 16 Rthlr.

Braun Candis, 28 Rthlr. 12 Gr.

Gelben dito, 34 Rthlr.

Waaren

Waaren bey 100 Pfunden, in Säffern.

Frantzische Pflaumen	4 Rthlr.
Rother Mittelfisch,	3 Rthlr. 12 Gr.
Kehl-Spurten	2 Rthlr.
Gemeins dito.	
Lübschen Amidon.	
Dito hiesigen,	6 Rt. 12 Gr.
Puder,	6 Rthlr. 12 Gr.
Braunen Syrup,	6 Rthlr.

Waaren zu Steinen.

Preussisch Flach	2 Rthlr. 8 Gr.
Vorpommersch dito,	1 Rthlr. 4 Gr.
Scharren-Lalg	2 Rthlr. 16 Gr.

Waaren bey Pfunden.

Delean	10 Gr.
Indigo,	3 Rthlr. 15 Gr.
Chocolade,	8 a 10 Gr.
Coffeebohnen,	8 Gr. a 8 Gr. 6 Pf.
Grünen Thee	1 Rthlr. 12 Gr.
Blumen-Thee.	
Concionelle,	6 Rthlr.
Thee de Vou ordinaires.	20 Gr. bis 1 Rt.
Gelb Wachs.	
Canaster-Toback,	1 Rt. 4 Gr.
Vicent-Toback,	4 Gr.
Muscaten-Blumen,	3 Rt. 20 Gr.
Dito Rüsse,	2 Rthlr 8 Gr.

Brodtare.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2. Pf. Semmel	1	6	$2\frac{2}{3}$
3. Pf. dito	1	10	$\frac{1}{4}$
Für 3. Pf. schön Roggenbrod	1	16	$3\frac{1}{2}$
5. Pf. dito	1	1	3
1. Gr. dito	2	3	2
Für 6. Pf. Hausbackenbrod	1	6	2
1. Gr. dito	2	13	
2. Gr. dito	4	26	

Fleischtare.

	Pfund	Gr.	Pf
Rindfleisch	1	1	5
Kalbtfleisch	1	1	5
Hammelfleisch	1	1	4
Schweinfleisch	1	1	6
Kuhfleisch	1	1	1

Biertare.

	Rtl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Sonne	1	8	
das Quart			
Stettinsch ordinair braun u. weiß			17
Serfenbier, die ganze Sonne	2	15	8
das Quart			
auf Boutheillen gezogen			9
Weizenbier, die ganze Sonne	2	15	7
das Quart			
die Boutheille			9

Zu Stettin angekommene Schiffe und derer Schiffe Namen.

Vom 28ten Junli bis den 5ten Jullii, 1758.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 28ten Junli sind alldier 208. Schiffe angekommen.

- Nam. 209. Michael Blom, dessen Schiff Elisabeth, von Bourdeaux mit Wein und Brandwein.
 210. Martin G. ude, dessen Schiff Johannes, von Demmin mit Kocken.
 211. Christian Pust, dessen Schiff die Hoffnung, von Demmin mit Kocken.
 212. Erdmann Bojan, dessen Schiff Maria, von Anclam mit Ammunition.
 213. Samuel Biese, dessen Schiff die Hoffnung, von Demmin mit Kocken.
 214. Carl Bürstel, dessen Schiff Anna Catharina, von Schwienemünde mit Wein.
 215. Christian Grass, dessen Schiff Maria, von Anclam mit Kocken.
 216. Neels Hammer, dessen Schiff die Hoffnung, von Demmin mit Kocken.
 217. Christian Welkin, dessen Schiff Elisabeth, von Demmin mit Kocken.
 218. Jacob Moller, dessen Schiff Soppia, von Demmin mit Kocken.
 219. Michael Sonntag, dessen Schiff die Hoffnung, von Anclam mit Gersten.
 220. Martin Brust, dessen Schiff Maria, von Anclam mit Fleisch, Erbsen und Haber.

221. Peter Dins, dessen Schiff Engel Jacob, von Demmin mit Rocken.
 222. Christian Wendt, dessen Schiff Catharina, von Demmin mit Rocken.
 223. Peter Plieth, dessen Schiff Dorothea, von Uelam mit Rocken.
 224. Johann Fröh, eine Jagd, von Cammin mit Rocken.
 225. Jacob Hove, dessen Schiff Maria, von Cammin mit Rocken.
 226. Peter Barkow, dessen Schiff die Hofnung, von Cammin mit Rocken.
 227. Michael Fout, dessen Schiff Johannes, von Cammin mit Rocken.
 228. Salomon Lange, dessen Schiff die Hofnung, von Cammin mit Rocken.
 229. Joh. Jacob Jancke, dessen Schiff Concordia Louisa, von Rügenwalde mit Butter.
 230. Gottfried Strenz, dessen Schiff Johannes, von Demmin mit Gersten.
 231. Martin Just, dessen Schiff Sophia, von Cammin mit Rocken.
 232. Michael Heinrich, dessen Schiff Catharina, von Cammin mit Rocken.
 233. Ewald Witek, dessen Schiff Margaretha, von Uelam mit Kanonen und Pulver.

204. Andreas Darius, dessen Schiff Petronella, nach Copenhagen mit Brennholz.
 205. Joachim Strandmann, eine Jagd nach Cammin mit Salz.
 206. Boncke Broders, dessen Schiff die Hofnung, nach Amsterdam mit Klappholz und Piepenstäbe.
 207. August Valentin Hierulf, dessen Schiff Anna Catharina, nach Copenhagen mit Glas und Piepenstäbe.
 208. Erdmann Wendt, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde mit Orbstäbe.
 209. David Deckerreich, dessen Schiff Maria Elfsabeth, nach Schwienemünde mit Sonnenstäbe.
 210. Andreas Bodenhof, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Piepenstäbe.
 211. Hans Johansen Bodenhof, dessen Schiff St. Andreas nach Copenhagen mit Sonnenstäbe.
 212. Johann Mathiesen, dessen Schiff de Hoop, nach Copenhagen mit Orbstäbe.
 213. Justinus Christensen, dessen Schiff die Hure tigkeit, nach Copenhagen mit Klappholz.
 214. Hans Hansen Kröper, dessen Schiff die Zugend, nach Copenhagen mit Brennholz.
 215. Martin Hagemann, dessen Schiff Christina, nach Schwienemünde mit Piepen- und Tonnenstäbe.
 216. Marcus Heinrich Fedde, dessen Schiff Emaus, nach Cappel mit Blätter-Toback.

233. Summa derer bis den 5ten Julii, alhier angekommenen Schiffe.

216. Summa derer bis den 5ten Julii alhier abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

- Vom 28ten Junii bis den 5ten Julii, 1758.
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 28ten Junii, sind alhier 197. Schiffe abgegangen.
 Num. 197. Friedrich Schröder, dessen Schiff Dorothea, nach Amsterdam mit Fichten Balken und Klappholz.
 199. Christian Jürgensen, dessen Schiff Catharina Maria, nach Odensa mit Ballast.
 200. Pieter Elkes, dessen Schiff der junge Boose, nach Amsterdam mit Piepenstäbe.
 201. Ernst Wolter, eine Jagd, nach Schwienemünde mit Kanonen und Pulver.
 202. Friedrich Zupke, eine Jagd, nach Cammin mit Recruten.
 203. Martin Wegner, dessen Schiff Jungfer Maria, nach Copenhagen mit Krummholz.

Vom 28ten Junii bis den 5ten Julii 1758.

	Winspel	Scheffel
Weizen	7.	4.
Roggen	1019.	8.
Gerste	87.	10
Malz		
Haber	80.	1.
Erbsen		1.
Buchweizen		
Summa	1194.	

54

15. Woll- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 30ten Junii bis den 7ten Julii, 1758.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, er Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Antlam	2 R. 2 g.	38 R.	24 R.	28 R.	—	24 R.	40 R.	—	8 R.
Bahn	Haben	40 R.	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Belgard		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Berwalde	3 R.	40 R.	35 R.	30 R.	32 R.	18 R.	32 R.	26 R.	16 R.
Bublitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bütow		48 R.	28 R.	28 R.	32 R.	—	32 R.	—	16 R.
Cammin	3 R.	48 R.	30 R.	24 R.	—	16 R.	—	—	—
Colbers	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Cörlin		48 R.	32 R.	—	—	17 R.	—	—	—
Cöslin	2 R. 14 g.	42 R.	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Daber	Hat	nichts	—	—	—	—	—	—	—
Damm		38 R.	27 R.	32 R.	33 R.	20 R.	48 R.	—	—
Demmin	1 R.	36 R.	26 R.	24 R.	28 R.	18 R.	30 R.	28 R.	—
Fiddichow	—	30 R.	28 R.	30 R.	—	24 R.	—	—	—
Freyenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gartz		nichts	—	—	—	—	—	—	—
Golnow	—	44 R.	30 R.	8 R.	—	—	—	—	—
Greifenhagen	3 R. 4 g.	32 R.	26 R.	24 R.	32 R.	20 R.	32 R.	—	32 R.
Gülhow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobschagen		nichts	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	40 R.	40 R.	30 R.	32 R.	—	40 R.	—	8 R.
Lauenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maffow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Mangard		nichts	—	—	—	—	—	—	—
Neumary	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nasewalck	—	36 R.	26 R.	26 R.	30 R.	19 R.	36 R.	—	—
Nencun	3 R.	40 R.	28 R.	26 R.	—	—	36 R.	—	—
Plathe	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pölin		nichts	—	—	—	—	—	—	—
Polnow	2 R. 16 g.	40 R.	36 R.	28 R.	32 R.	20 R.	40 R.	—	18 R.
Polzin	3 R. 12 g.	40 R.	28 R.	28 R.	28 R.	18 R.	36 R.	—	8 R.
Prutz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ragebuhe	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Regenwalde		nichts	—	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlawe	3 R. 8 g.	48 R.	36 R.	30 R.	32 R.	18 R.	36 R.	—	—
Stargard	Hat	36 R.	24 R.	26 R.	27 R.	18 R.	32 R.	—	—
Stepnitz		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	3 R. 8 g.	38 b. 39 R.	27 b. 28 R.	26 R. 12 g.	32 b. 33 R.	19 b. 20 R.	36 b. 37 R.	—	—
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolz		33 R.	27 R.	—	—	—	—	—	—
Swinemünde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Tempelburg		nichts	—	—	—	—	—	—	—
Treptow, H. Pom.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Treptow, B. Pom.	2 R. 12 g.	40 R.	27 R.	30 R.	32 R.	—	38 R.	—	8 R.
Uckermünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ufedom	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wangerin		nichts	—	—	—	—	—	—	—
Werben	2 R. 20 g.	36 R.	24 R.	28 R.	30 R.	20 R.	36 R.	72 R.	10 R.
Wollin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zachan		nichts	—	—	—	—	—	—	—
Zarow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.